

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



Pier Audio: Filante 21



Zeit der Reife

von Marco Kolks

Lautsprecher: Filante 21 von Pier Audio

Höchstempfindliche Lautsprecher sterben aus. Sie gelten als Dinosaurier einer Epoche, in der Röhrenendstufen minimalster Ausgangsleistung den höchsten Wirkungsgrad erzwangen. Dem zeitgemäßen Techniker sind sie entbehrlich, seit die Endstufen mindestens 20 Watt, kompakte Vollverstärker mehrheitlich mindestens das Doppelte anbieten. Der Markt hat sich, bezogen auf das Pärchen Lautsprecher, auf 85 bis 90 dB eingeschossen und audiophile Endstufen dringen in Bereiche vor, in denen die Watts Hunderte vollmachen. Nach wie vor existieren jedoch Klangpuristen, die den herrschenden Trend für eine Verwirrung halten. Dass ihre Minderheitenmeinung überhaupt überlebt, dass sie Ausdruck in realen High-End-Konfigurationen finden, verdanken wir Entwicklern wie dem Franzosen Olivier Ostré von Pier Audio. Olivier Ostré blickt auf mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Abstimmung von Lautsprechern zurück. Unter anderem arbeitete er für Davis, Elipson und Jamo. Für ihn war es nun an der Zeit, einen anderen Typ Lautsprecher zu entwickeln.

Bei Pier Audio hat er die Möglichkeit Lautsprecher nach seinen Idealen zu entwerfen und zu fertigen. Gleichzeitig entzieht er sich

Die 25mm-Kalotte des Superhochtöners soll die Defizite des Breitbänders ausgleichen.

auf einem kleinen Landsitz dem Würgegriff von Marketingabteilungen. Die Filante-Serie umfasst drei Modelle mit den Typenbezeichnungen 13, 17 und 21. Letzteres ist Gegenstand dieser Besprechung.

Zwar bin ich bekennder Bauhaus-Fan, aber beim Design der 21er mache ich eine Ausnahme. Wuchtig und klobig steht der große Breitbänder mit Superhochtöner, gekleidet in Echtholz furnier, im Hörraum, der größer als 20 qm sein sollte. Jeder Filante-Lautsprecher wird in Klein-Serien per Hand gefertigt. Das sieht man ihm an. Das ist sympathisch und eben meilenweit weg von aalglatter Industrieproduktion. Herzstück des Filante 21 ist der 21 cm-Breitbänder mit Hochtonkegel. Unterstützt wird er frontseitig von einem Superhochtöner, der unterhalb dieses Chassis montiert ist.

Wenn es technisch möglich wäre einen Breitband-Lautsprecher zu fertigen, ohne



dass es am unteren- und/oder oberen- Frequenzbandende zu Einschränkungen käme, wäre der Filante 21 ein nahezu idealer Lautsprecher. Das untere Frequenzbandende kann der Breitbänder aufgrund seiner Größe sehr gut abbilden. Beim oberen unterstützt ihn der Superhochtöner mit 25 mm-Kalotte. Mit dieser Konstruktion will Olivier Ostré die Mängel normaler Breitbandlautsprecher be-

seitigen und sie mit den Vorteilen eines Mehrwegesystems vereinen.

Mit 27 cm in der Breite, etwas mehr als einen Meter in der Höhe und 50 cm in der Tiefe ist der Filante 21 ein echtes Statement. Hinzu kommen mindestens 50 cm-Abstände zu den Seiten- und Rückwänden. Das wird das eine oder andere wohnliche Ambiente überfordern, vielleicht auch die weibliche Toleranzgrenze.



Yumi Ito

Stardust Crystals

Unit/CD

Yumi Ito's musikalische Inspirationen sind vielfältig. Mit ihren knapp 30 Jahren ist die Basler Sängerin, Pianistin, Komponistin und Bandleaderin mit japanisch-polnischen Wurzeln bereits eine feste Größe in der Schweizer Szene. Sie performt regelmäßig auf der ganzen Welt und hat die Bühne mit Künstlern wie Al Jarreau, Becca Stevens, Kurt Rosenwinkel und Mark Turner geteilt. Ihre ungewöhnlichen Stücke zwischen den Genres funktionieren solo, im Duo oder Trio, aber auch in ganz großer Besetzung: Für ihre CD "Stardust Crystals" hat sie Arrangements für ein elfköpfiges Ensemble ausgearbeitet. Yumi Ito verpackt in ihrer Musik Gesellschafts-Geschichten, die Welten gelten, egal, ob klein oder groß, hell oder düster. Dementsprechend divers klingt denn auch der Sound: ein Amalgam aus allerlei

Stilen. Wirkt vertrackt, ist es aber nicht. Die Musikerin findet auf Basis hunderter Stunden Übung stets eine klare Linie mit Stil. Wie eine Zen-Meisterin, die aus der Ferne das Geschehen betrachtet, einordnet und niederschreibt; klar, konzentriert und klug. Das fertige Material wurde 2018 in den Hardstudios Winterthur in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Radio SRF Kultur 2 aufgenommen.

Ulla van Daelen

Mandala

Stockfisch/CD

Offensichtlich hatte Gunter Pauler etwas an der Musik von Ulla van Daelen gepackt. Das machte die heute 58-jährige, klassisch ausgebildeten Harfenistin neugierig. Weil das Stockfisch-Label bekannt ist für Singer/Songwriter-Einspielungen spricht Ulla van Daelen gerne von einem Experiment. Und dass sie sich auf Antrieb in den Aufnahme-

Herzstück dieses Lautsprechers ist ein 210 mm-Breitbandchassis mit beschichteter Papiermembran mit Hochtוןkegel.

Für diese Fälle gibt es aber zum Glück die Filante 17. Da ist alles ein bisschen kleiner.

„Bei der Filante-Serie geht ausschließlich um das emotionale, klanglich natürliche Erlebnis“, erklärt Dietmar Hölper vom deutschen Vertrieb HVH. Und ebenso wie die Elektronik

studios des Edel-Labels wohlfühlte, hört man gleich von Anfang an. Für sie öffnete sich in Northeim ein magischer Kreativ-Raum, aus dem sie sich nach einwöchiger Aufnahme-tätigkeit nur ungern wieder entfernen mochte. Entstanden ist ein klang- und gefühlvolles Album - nicht nur für Fans der Harfe. Klanglich topp, wie immer bei Stockfish.

Luka

First Steps of Letting Go

Snowstar Records/CD

Von international verständlicher Pop-Musik versteht die in Capetown geborene, aber in den Niederlanden aufgewachsene Song-writerin Lisa Lukaszcyk sicherlich etwas. Die Songs ihres Bandprojektes richtete sie jedenfalls in einem stilistisch keiner bestimmten Region zuzuordnenden Euro-New Wave-Pop-Setting an, in dem sich organische und elektronische Elemente komplimentierend umkreisen. Wenn notwendig reichert sie das Ganze auch mit R'n'B-, Soul-, aber auch Rock- und Power-Pop-Elementen an. Als Namensgeberin der Band Luka ist Lisa Lukaszcyk ebenso Epizentrum wie kreativer Kopf der Gruppe. Die Liedermacherin wünscht sich für ihr Publikum, einfach mal einen Schritt zurücktreten und den Alltag entschleunigen zu können.



aus gleichem Hause seien die Preise der Lautsprecher erschwinglich. Ein Pärchen Filante 21 liegt unter 5.000 Euro.

Hörerlebnis

Obwohl die technische Herangehensweise sich deutlich von Mitbewerbern unterscheidet, zeigt sich der Filante 21 dankbar für eine sorgfältige Aufstellung. Mit 2,50 Meter Innenabstand und auf den Hörplatz ausgerichtet, klingt er am besten. Der hohe Wirkungsgrad von 93 dB macht die Entscheidung verstärkerseitig leicht. In jeder Hinsicht zufriedenstellende Ergebnisse lassen sich sowohl mit Transistor- als auch Röhrenelektronik erreichen.

Wer mit einem Filante 21 hören möchte, der betritt eine verborgene Welt, eine die sich dem Liebhaber erschließt, der technische Trends verachtet, die kommerzielle Szene den Neureichen überlässt und der ein heißes Herz für Musikgenuss in seiner Brust schla-

gen weiß. Ein solch wirkungsgradstarker Lautsprecher weckt im Hörer ein süchtiges Verlangen nach Empfindung, nach Sinnlichkeit, Glanz und Leuchten, nach Kribbeln im Bauch, je nach Musik säuselnd sanft bis stürmisch bewegt. Was an der Wiedergabe der Filante 21 hinreißt, ist eher zu fühlen als zu hören, erschließt sich dem Herzen schneller als dem Verstand.

Über die Filante 21 abgespielt wird die Musik von Yumi Ito (Stardust Crystals, Unit/CD) zu einem schillernden Farbkasten von Klängen: Streicher, Flöte, Saxophone, Bassklarinette, Harfe, Vibraphon und Schlagwerk - und in der Mitte eine Stimme, die alle Facetten von kristallklar über träumerisch bis experimentell und kraftgeladen besitzt. Jazz, Klassik, Pop, Songwriting - mit solchen dürren Begriffen kommt man dieser Musik, in die Tupfer von Björk über Debussy und Japonismen bis hin zu Zappa eingewoben sind, nicht bei. Wer

sich also auf diesen wirkungsgradstarken Schallwandler einlässt, wird - zwangsweise - eine Pilgerfahrt in unbekannte Lande antreten, die bisher gesichertes Wissen erschüttern und durchaus anderes ersetzen wird. Sinnfrohen und musikbesessenen Menschen steht eine Erlebnisreise sondergleichen bevor. Allerdings gilt auch hier: Jeder ist sein eigener Reisebegleiter. Man spürt das breite Spektrum Yumi Ito's Tonsprache noch mal ganz handfest am Schluss der CD, wenn geradezu gruselige, freitonale Improvisationen mit plappernden Scats den Hörer anspringen. Das ist der "Spaziergang in Prag", wie fast alle Stücke durch Reiseeindrücke entstanden.

Dass die Abbildung wie aus einem Guss klingt, zeigt auch „Mandela“ (Stockfisch/CD) von Ulla van Daelen. Sie ist eine klassisch ausgebildete Harfenistin, die sich auch gerne

Bi-Wiring macht bei diesen Lautsprechern keinen Sinn, daher Single-Shot.



zwischen den Genres - auch mit Eigenkompositionen - bewegt. Bei der Aufnahme wurden keinerlei Overdub-Verfahren oder andere „Tricks“ angewandt. Die Künstlerin hatte sich bemüht, alle Stücke möglichst in „einem Guss“ zu spielen. Die wohlbeleumundete Aufnahmetechnik von Stockfisch holt alles an Klangschönheit und Kraft aus der Harfe heraus. Die Wiedergabe erlangt dadurch etwas Magisches. Den Focus legen die Filante 21 auf Ganzheitlichkeit und Musikalität. Fremd ist ihr eine analytische Spielweise, sie orientiert sich am Original und deshalb wirkt die Abbildung nicht artifiziell. Bei Stockfisch lernte Ulla van Daelen zu ihrer großen Freude eine kleine keltische Harfe schätzen. So kam es, dass auf dieser „kleinen Schwester der Konzertharfe“ eine Hommage an „Tubular Bells“ von Mike Oldfield entstand. Das ist auch ein Anspieltipp. Da entwickelt dieser Lautsprecher Volumen, strahlt Ruhe aus, was nichts anderes bedeutet, als dass er das Klanggeschehen sozusagen aufräumt, ordnet, ihm innere Stabilität gibt. Dieses Ordnen von Raum drückt sich darin aus, dass den Abständen beziehungsweise den räumlichen Verhältnissen zwischen den Klangquellen eine stabile, in ihren Maßen klare Ordnung aufgelegt wird.

Schon wieder liegen die richtigen Zutaten bereit (Luka, First Steps of Letting Go, Snowstar Records/CD): Eine blumig mädchenhafte Stimme gepaart mit Synthesizern ist gut für die Seele und klingt obendrein recht eingängig. Von Künstlern wie Feist und Bon Iver inspiriert, zeigen Luka ihre Version von verträumtem Elektro-Pop, Folk und Soul. Das ist ein anderes Terrain, auf dem die Filante 21 glänzen: Dynamik. Nicht gemeint ist die Geschwindigkeit als gleichförmige Abfolge von



Ein Nachtrag zur Technik bei dieser Aufnahme von Ulla van Daelen

Die klassische Harpe im Orchester ist immer unproblematisch, wird nur bei Soloeinsätzen mikrofoniert. Solo im Nahbereich (closer to the music) da wird die Sache schon komplizierter. Die vielen Nebengeräusche (Schnarren - stehende Wellen (Wölfe), die man im Konzert nicht hört, müssen mühsam mechanisch fixiert werden. Aber gerade das, macht für mich eine Aufnahme spannend. Als Mikrofon kommt für mich nur ein aktives Stereo-Bändchen (HUM RS-2) in Frage. In X/Y Position entsteht kein Mittenloch, wie bei zwei separaten Mikrofonen. Zusätzlich benutze ich ein Piano-Tonabnehmer, der auf der Decke befestigt ist. Das ergibt eine kräftige (dosierbare) Bass-Amplitude. Bei der kleinen keltischen Hakenharfe, (DUSTY STRINGS aus Seattle), die zu unserem Studio-Fundus gehört, nehme ich kein Mikrofon, sondern nur zwei Piano-Tonabnehmer, die im Korpus an den Schwingungsknotenpunkten befestigt sind. Der Klang hat eine wunderbare Direktheit und den Raumanteil im inneren des Korpus

Günter Pauler (Stockfisch Records)

Tönen und Takten. Musikalische, handgespielte Dynamik enthält nämlich winzige Ungleichheiten, die für nicht monotonen Fluss und Zusammenhalt sorgen. In der Tat gelingt es diesen Lautsprechern dem Hörer den



Kopf, zumindest für den Moment, freizumachen und vom Alltag etwas abzuschalten. Was will man mehr.

Fazit: Die Filante 21 sind universelle, unproblematische Lautsprecher, die nach einem Platz in einer sehr guten Kette verlangen, nach gutem Frontend und guten Endstufen, die mit Leistungsstärke nicht unbedingt protzen müssen. Bei der Beurteilung der klanglichen Balance muss man sicherlich konstatie-

Der Filante 21 ist optisch eine mächtige Erscheinung und benötigt ausreichend Platz zu Seiten- und Rückwänden.

ren, dass es einen leichten Trend zur musikalischen Wärme gibt, den ich persönlich befürworte. Wer sich für diese Schallwandler begeistert, wird herkömmlichem Hifi verächtlich den Rücken kehren und sich genussvoll dem Musikhören hingeben. MK

Das Produkt:

Filante 21: 1,5 Wege Standlautsprecher mit Bassreflexöffnung

Breitbandlautsprecher mit Superhohtöner

Preis: 4.200 Euro

Breitbandschassis: 210 mm

beschichtete Papiermembran mit Hochtonkegel

Superhohtöner: 25 mm Hochtonkalotte

Impedanz: 8 Ohm

Wirkungsgrad (2,83 V / 1 m): 93 dB

Maße (BxTxH): 270 x 1030 x 500 mm

Gehäusematerial: MDF mit

Echtholzfurnier

Gewicht: 30 kg

Besonderheit: handverdrahtete Weiche,

Abdeckgitter für Breitbänder mit

Magnethalter

Vertrieb:

HVH Dietmar Hölper

Kirchstr. 18

56459 Ailertchen

Tel.: +49 (0)2663-7347

Mobil: +49 (0)170-5413406

E-Mail: dietmar.hoelper@t-online.de

Internet: www.dietmar-hoelper.de